



Vierteiljähriger Abonnement...

Ergeben: Herrenstraße Nr. 2...

Herr Grüneberg.

Seit vorigem Freitag ist Berlin um eine politische Berühmtheit...

Candidat Grüneberg erschien in der Wählerversammlung...

Nach der „Nationalzeitung“ äußerte der Auserkorene der Christlich-Socialen u. a. Folgendes: „H. S.!

Bis zum vorigen Freitag Abend kannte man im Deutschen Reich...

Der Candidat hat sich in seiner Rede über die Liberalen, die Socialdemokraten und den conservativen Gegenkandidaten...

„Den Liberalen haben wir die Gewerbefreiheit, die Bucherfreiheit und die Freizügigkeit zu danken; diese Freiheiten haben uns unglücklich gemacht...

Guter, seeligster Stahl! Was warst Du doch für ein Schwächling und Kesseltreter!

Wir könnten es für heute genug sein lassen mit diesen Novitäten...

Herr Pastor Todt beklagte sich bitter darüber, daß die Christlich-socialen Bewegung nicht besser um sich greife...

zareth Gutes kommen“ und sprach noch einige geharnischte Worte gegen die Juden: Niemals dürfe ein Christ einen Juden wählen.

Schade, daß der „Schlesischen Zeitung“ diese Feinheit bisher entgangen ist. Sie hätte so schön gepaßt als Motto oder als ceterum censeo zu dem Sonntagssatiriker über die möglicher Weise demnächst ihr ausgeprägtere frische, fröhliche Judenhas.

Der Vertrag von Berlin. (Schluß)

Art 26. Die Unabhängigkeit Montenegros wird von der hohen Pforte und von allen den hohen contrahirenden Parteien anerkannt...

Art 27. Die hohen contrahirenden Parteien sind über die folgenden Bedingungen einverstanden:

In Montenegro darf der Unterschied des Glaubens und der Confession Niemandem entgegen gestellt werden, als ein Grund der Ausschließung oder der Unfähigkeit...

Art 28. Die neuen Grenzen Montenegros sind wie folgt festgestellt worden: Die Linie, welche von dem Zinobrod, nördlich den Klobuk ausgeht...

Sie läuft dann der jetzigen Grenze zwischen dem Stamm der Kuri-Drelabocic einerseits und der Russka-Rajina wie der Stämme der Klementi und Grudi andererseits entlang...

Von dort durchschneidet die neue Grenze den See bei der Insel-Gorika-Topal und geht von Gorika-Topal aus gerade auf die Höhe des Kammes...

Art 29. Antivari und sein Ufer werden von Montenegro annectirt unter folgenden Bedingungen:

Die südlich von diesem Territorium belegenen Gegenden nach der obigen Grenzbestimmung bis zur Bojana werden der Türkei zurückgegeben.

Die Gemeinde Spija bis zur nördlichen Grenze des in der genauen Beschreibung der Grenzlinie angegebenen Territoriums wird Dalmatien einverleibt.

Vollständige und freie Schifffahrt wird für Montenegro auf der Bojana eingeführt. Fortificationen dürfen am Laufe dieses Flusses nicht errichtet werden...

Die Hafen- und Gesundheitspolizei sowohl in Antivari als entlang der Küste von Montenegro wird durch Oesterreich-Ungarn vermittelt leichter Küstenschiffe ausgeübt.

Montenegro nimmt die in Dalmatien in Kraft befindlichen Seegesetze an. Seinerseits verpflichtet sich Oesterreich-Ungarn, der montenegrinischen Handelsflagge seine Consularprotection zu Theil werden zu lassen.

Montenegro muß sich mit Oesterreich-Ungarn über das Recht verständigen, durch das neue montenegrinische Territorium eine Landstraße und eine Eisenbahn zu erbauen und zu unterhalten.

Eine vollständige Freiheit der Communication auf diesen beiden Straßen wird gesichert.

Art 30. Muselmänner und Andere, welche in dem an Montenegro annectirten Territorium Grundeigenthum besitzen und ihren Wohnsitz außerhalb dieses Fürstenthums nehmen wollen, können ihre Immobilien behalten...

Niemand kann anders als auf gesetzmäßige Weise im öffentlichen Interesse expropriirt werden und nur gegen eine vereinbarte Indemnität.

Eine türkisch-montenegrinische Commission wird beauftragt werden, innerhalb von 3 Jahren die auf den Verkauf, die Ausbeutung, die Benutzung auf Rechnung der hohen Pforte, des Staatseigenthums und der frommen Stiftungen (Wakufs), sowie die auf die Interessen der Privatleute, welche darin engagirt sein sollten, bezüglichen Fragen zu reguliren.

Art 31. Das Fürstenthum Montenegro wird sich direct mit der hohen Pforte über die Errichtung montenegrinischer Agenturen in Konstantinopel und in gewissen Localitäten des ottomanischen Reichs, wo deren Nothwendigkeit anerkannt werden sollte, verständigen.

Montenegriner, welche in ottomanischen Reichs reisen oder wohnen, sollen den ottomanischen Gesetzen und Behörden unterworfen sein, den allgemeinen Grundsätzen des internationalen Rechts und den für die Montenegriner eingeführten Gewohnheiten gemäß.

Art 32. Die montenegrinischen Truppen sollen gehalten sein, in einem Zeitraum von 20 Tagen vom Austausch der Ratificationen des gegenwärtigen Vertrages an oder früher, wenn möglich, das Territorium zu räumen, welches sie in diesem Augenblicke außerhalb der neuen Grenzen des Fürstenthums besetzt halten.

Die ottomanischen Truppen räumen ebenfalls innerhalb 20 Tagen die an Montenegro abgetretenen Gebiete. Doch soll ihnen außerdem ein Zeitraum von 15 Tagen vergönnt sein, sowohl um die Festungen zu verlassen und Material und Nahrungsmittel aus ihnen zu entfernen...

Art 33. Da Montenegro einen Theil der öffentlichen ottomanischen Schuld übernehmen muß für die neuen Territorien, welche ihm durch den Friedensvertrag zuerkannt worden sind...

Art 34. Die hohen contrahirenden Parteien erkennen die Unabhängigkeit Serbiens an, indem sie dieselbe an die im nachstehenden Artikel niedergelegten Bedingungen knüpfen.

Art 35. In Serbien darf der Unterschied des Glaubens und der Confession Niemandem entgegen gestellt werden als Grund der Ausschließung oder der Unfähigkeit...

Art 36. Serbien erhält die in der nachstehenden Begrenzung eingeschlossenen Territorien:

Die neue Grenze folgt der jetzigen Linie, indem sie den Thalweg der Drina von deren Zusammenfluß mit der Drau aufwärts folgt...

Art 37. Bis zum Abschluß neuer Uebereinkünfte soll in Serbien nicht an dem gegenwärtigen Zustand der Handelsverbindungen des Fürstenthums mit fremden Ländern geändert werden.

Art 38. Das Fürstenthum Serbien wird seinerseits den Verpflichtungen substituirt, welche die hohe Pforte sowohl Oesterreich-Ungarn als der Gesellschaft zur Ausbeutung der Eisenbahnen in der europäischen Türkei gegenüber eingegangen ist...

Art 33. Da Montenegro einen Theil der öffentlichen ottomanischen Schuld übernehmen muß für die neuen Territorien, welche ihm durch den Friedensvertrag zuerkannt worden sind...

Art 34. Die hohen contrahirenden Parteien erkennen die Unabhängigkeit Serbiens an, indem sie dieselbe an die im nachstehenden Artikel niedergelegten Bedingungen knüpfen.

Art 35. In Serbien darf der Unterschied des Glaubens und der Confession Niemandem entgegen gestellt werden als Grund der Ausschließung oder der Unfähigkeit...

Art 36. Serbien erhält die in der nachstehenden Begrenzung eingeschlossenen Territorien:

Die neue Grenze folgt der jetzigen Linie, indem sie den Thalweg der Drina von deren Zusammenfluß mit der Drau aufwärts folgt...

Sie wendet sich dann gegen Süden auf der Wasserscheide zwischen der Armenica und der Medvedja, wobei das ganze Gebiet der Medvedja bei Serbien verbleibt...

Die Grenzlinie folgt der Wasserscheide zwischen der Struma und der Morava über die Gipfel des Streter, Bilogolo und Mesid Blunjska...

Von dem Gipfel des Berges Radcina folgt die Grenze in nordwestlicher Richtung dem Kamme des Balkan über Ciprovec Balkan und Stara Planina bis zur alten Obergrenze des Fürstenthums Serbien...

Art 37. Bis zum Abschluß neuer Uebereinkünfte soll in Serbien nicht an dem gegenwärtigen Zustand der Handelsverbindungen des Fürstenthums mit fremden Ländern geändert werden.

Art 38. Das Fürstenthum Serbien wird seinerseits den Verpflichtungen substituirt, welche die hohe Pforte sowohl Oesterreich-Ungarn als der Gesellschaft zur Ausbeutung der Eisenbahnen in der europäischen Türkei gegenüber eingegangen ist...

Die nothwendigen Conventionen, um diese Fragen zu regeln, sollen unmittelbar nach der Unterzeichnung des gegenwärtigen Vertrages zwischen Oesterreich-Ungarn, der Pforte, Serbien und innerhalb der Grenzen seiner Competenz dem Fürstenthum Bulgarien abgeschlossen werden.

Art 39. Muselmänner, welche in den Serbien annectirten Territorien Grundeigenthum besitzen und welche ihren Aufenthalt außerhalb des Fürstenthums nehmen wollen, können ihre Immobilien behalten...

Art 40. Bis zum Abschluß eines Vertrages zwischen Türkei und Serbien sollen die im ottomanischen Reich wohnenden oder reisenden serbischen Unterthanen den allgemeinen Gesetzen des internationalen Rechts gemäß behandelt werden.

Art 41. Die serbischen Truppen sollen gehalten sein, innerhalb 15 Tagen vom Austausch der Ratificationen des gegenwärtigen Vertrages ab das in den neuen Grenzen des Fürstenthums nicht einbezogene Territorium zu räumen.

Die ottomanischen Truppen sollen die an Serbien abgetretenen Territorien in derselben Zeit von 15 Tagen räumen, doch soll ihnen außerdem ein Termin von gleicher Länge bewilligt werden...

Art 42. Da Serbien einen Theil der öffentlichen ottomanischen Schuld für die ihm durch den gegenwärtigen Vertrag zuertheilten neuen Gebietsstücke übernehmen muß, so sollen die Vertreter der Signatarmächte in Konstantinopel in Uebereinstimmung mit der hohen Pforte den Betrag auf einer billigen Basis feststellen.

Art 43. Die hohen contrahirenden Parteien erkennen die Unabhängigkeit Rumäniens an, indem sie sie an die in den beiden folgenden Artikeln ausgeführten Bedingungen knüpfen.

Art 44. In Rumänien darf der Unterschied der religiösen Glauben und Bekenntnisse Niemandem entgegen gestellt werden als Grund der Ausschließung oder der Unfähigkeit...

Art 45. Das Fürstenthum Rumänien tritt an S. Majestät den Kaiser von Rußland den Theil des in Folge des Pariser Vertrages von 1856 im Rußland abgetretenen Territoriums von Besarabien wieder ab...

Art 46. Die das Donaubelta bildenden Inseln, ebenso wie die Schlangens-







(Fortsetzung.)

Wost in seinen Vorträgen wider den Geschichtsprofessor Mommsen. Unter Aufsicht des ufermächtigen Pastor Tobit und des Berliner Socialen Parteiführer befehlter Reichstags-Candidat Schmelberg...

Die Einen fragen sich, wie lange der in Berlin geschaffene Frieden dauern und ob der gestern unterzeichnete Vertrag überhaupt zur Ausführung kommen werde...

Die Mehrerung der Berliner Polizeibeamten. Das Polizeipräsident hat die politische Polizei, welche die Fremden, Wahnbois- und...

München, 13. Juli. [Denunciation.] Heute wurde hier der 73 Jahre alte praktische Arzt Dr. Treutner wegen Majestätsbeleidigung...

Frankreich.

Paris, 14. Juli. [Der Basillenter. — Fortdauernde Compensations-Gerächte. — Minister auf Reisen. — Der Aufstand in Neu-Caledonien.]

Die Einen fragen sich, wie lange der in Berlin geschaffene Frieden dauern und ob der gestern unterzeichnete Vertrag überhaupt zur Ausführung kommen werde...

Provinzial-Beilage.

Breslau, 16. Juli. [Tagesbericht.]

-d. [Veranlagung der Klassensteuer im Stadtkreis Breslau für das Rechnungsjahr 1878/1879.] Die Personenstands-Aufnahme vom 12. November 1877 ergab eine Seelenzahl von 258,674.

-d. [Von der Universität.] Die philosophische Facultät hat für 1. Juli 1878 ab das von dem verstorbenen Prof. Dr. Haase zum Andenken an J. A. Wolf gegründete Stipendium...

-ch- [Vaubtätigkeit. — Neue Straßenanlage.] Auf der bis vor kurzem noch in baulicher Hinsicht ziemlich zurückgehenden Breiten Straße...

-ff- [Zum Bau der Gewerbeschule.] Gestern beschäftigten die Mitglieder der Stadt-Vau-Deputation unter Führung des Stadt-Vorathes...

-ch- [Noch einmal die „Pulverbude“.] Es ist die Behauptung ausgesprochen worden, daß die Errichtung der abgebrannten „Pulverbude“...

herborzugeben scheint, daß eine Wiederaufnahme des Handels mit Pulver in Aussicht gestellt ist. — Dem Inhaber der „Pulverbude“...

-ff- [Von der Wundenbrandstätte.] Die eigentliche Brandstätte ist nunmehr gänzlich abgeräumt; außerdem hat die Feuerwehr durch specielle Beschäftigung...

-r. [Frequenz.] Die neueste amtliche Carlisle von Salzbrenn weist 1000 Familien mit 1481 Personen nach, außerdem einen Fremdenverkehr von 867 Personen...

-ch- [Ein Luß des schlechten Wetters.] Das andauernde Regenwetter, welches den Eindruck macht, als lebten wir im April oder November, beginnt auch im Landkreise Breslau verderbliche Folgen zu zeigen...

-ch- [Zur Typhus-Epidemie.] Bestand vom 15. Juli 5 Personen, aufs Neue erkrankt keine, gestorben keine, genesen 1 Person, so daß mithin ein Bestand von 4 Personen verbleibt.

+ [Unfallfall mit tödtlichem Ausgang.] Bei dem Bau des Gasometers in der Doerborststraße stürzte gestern Vormittag um 10 1/2 Uhr der auf der Endersstraße Nr. 7 wohnhafte Arbeiter Oskar B. von einem 11 Meter hohen Gerüst...

+ Grünberg, 15. Juli. [Verschiedenes.] In der Expedition des hiesigen „Kreis- und Intelligenzblattes“ liegt zur Zeit eine Petition an den Kronprinzen des Deutschen Reiches zur Einzeichnung von Unterschriften...

-e. Schmiedeberg, 15. Juli. [Besuch des Oberpräsidenten.] Gestern trafen der Oberpräsident unserer Provinz, Herr v. Puttkamer, und der Regierungs-Präsident, Freiherr v. Zedlitz, bei dem königl. Landrath...

+ Charlottenbrunn. [Eisenbahnbau.] Zu den großartigsten und schwierigsten Eisenbahnbauten, welche in unserer Provinz ausgeführt worden sind, gehört unkreitig die jetzt noch im Bau begriffene Strecke der von Niederschlag nach Olaz führenden Gebirgsbahn...





Hamburg, 16. Juli, Abends 8 Uhr 52 Min. Original-Depesche der Bresl. Btg. (Abendbörse.) Silberrente 58 1/2, Lombarden 168, ...

(Original-Depesche der Breslauer Zeitung) Platzdiscount - etc. Bankauszahlung 118,000 Ffd. Sterl. Cours vom 16. 13. ...

Die Schlesiſche Kunstgewerbe-Ausstellung (Blücherplatz 16, alte Börse) ist täglich von 9-6 Uhr geöffnet. Eintrittspreis an Wochentagen 1 Mart, an Sonntagen 50 Pf. ...

Die Verlobung meiner Tochter Alexandra mit dem Buchhändler Herrn Bernh. Liebisch in Leipzig erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen. [763]

Die Verlobung unserer Tochter Elifabeth mit dem königlichen Hauptmann à la suite des 3. Oberschlesischen Infanterie-Regiments Nr. 62 und Compagnieführer bei der Unteroffizierschule in Weiffensels, Herrn Richter, beehren wir uns hierdurch anzuzeigen. [1396]

Meine Verlobung mit Fräulein Elifabeth Simml, Tochter des königlichen Geheimen Regierungs- und Landraths Herrn Simml zu Cosel, beehre ich mich hierdurch anzuzeigen. Cosel, den 14. Juli 1878.

Hauptmann à la suite des 3. Oberschlesischen Infanterie-Regiments Nr. 62 und Compagnieführer bei der Unteroffizierschule in Weiffensels. Meine liebe Frau Gertrud, geb. Auf, wurde heute von einem kräftigen Knaben schwer, aber glücklich entbunden. Arnsdorf, Kreis Hirschberg i. Schl., den 14. Juli 1878. [748] Director Paul Fellmann.

Heute wurde uns ein munterer Knabe geboren. Brieg, den 15. Juli 1878. Josef Cohn und Frau, geb. Glaser.

Gestern Nacht wurde meine liebe Frau Friedrike, geb. Frankel, von einem starken Knaben glücklich entbunden. Cosel D.S., den 15. Juli 1878. Eduard Korngut.

Durch die Geburt eines kräftigen Knaben wurden hoch erfreut [234] S. Müller und Frau Clara, geb. Lewy. Neustadt D.S., den 15. Juli 1878.

Den heute Nacht im Hause seines Bruders erfolgten Tod meines innig geliebten Vaters, des königlichen Kreisgerichtsrath a. D., Ritter Herrn Hatschier, zeigt tiefgebeugt an [237] Pauline Hatschier. Gleiwitz, den 15. Juli 1878.

Familiennachrichten. Verlobt: Hr. Regier.-Rath von Ellert mit Frei Fräulein Marie von Herking in Darmstadt. Verbunden: Br.-Lt. im 7. Rhein.-Inf.-Regt. Nr. 69 Hr. v. Wiludt mit Fel. Adelaide Calom in Sieberdorf. Geboren: Ein Sohn: dem Frn. Pastor Rathmann in Osterburg, dem Hptm. u. Comp.-Chef Frn. v. Schwarzkopf in Freiburg, dem Frn. Regier.-Baumeister Mademthun in Berlin. Eine Tochter: dem Br.-Lt. im 1. Brandenburg. Drag.-Regt. Nr. 2 Frn. v. Schulenburg in Potsdam, dem Geb.-Regierungsrath Frn. Jonas in Elberfeld.

Gestorben: Oberlieutenant a. D. Hr. Hilbrand in Acherleben, Berw. Frau Major v. Rastrow in Sonderhausen, Berw. Frau Geh. Justizrath Schulz in Berlin.

Lobe-Theater. Mittwoch, den 17. Juli. 3. 5. M.: „Breslauer Spiegel-Sammler.“ Donnerstag, den 18. Juli. 3. 6. M.: „Breslauer Spiegel-Sammler.“

Volks-Theater im deutschen Kaisergarten. Heute: „Erste Mittageffen.“ „Baderufen.“ „Kaudels Gerdinenpredigten.“ Donnerstag, 1. Gastspiel des Herrn Oscar Will.

Sommertheater im Concerthause (Nikolaistraße 27). Mittwoch, 17. Juli. 3. 4. M.: „1878.“

Simmenauer Garten. Victoria-Theater. Nur noch einige Tage Gastspiel der Kgl. Hof-Opernsängerin Wanda von Bogdani aus Mailand. [1150]

Heute Mittwoch: Erstes Auftreten des Engländers Mr. Willy, Künstler ersten Ranges.

Ein Stud. w. in neueren Sprach. u. Mathem. Unterr. zu erth. Nab. bei Münsterberg, Carlsstr. 20. [748]

Zoologischer Garten. Heute Mittwoch: [765] Großes Militär-Concert, ausgeführt von der Regimentsmusik des 1. Schel. Grenad.-Regts. Nr. 10 unter Direction des Capellmeisters W. Herzog. Eintrittspreis 50 Pf. Kinder unter 10 Jahren 10 Pf. Actionäre und Abonnenten frei.

Paul Scholtz's Etablissement. Heute Mittwoch findet die Sonntag ausgefallene Erste Allein-Auffahrt der kühnsten Luftschifferin der Gegenwart Frau Auguste Securius mit dem Ballon „Neptun“ statt. Die Füllung beginnt um 2 Uhr, die Auffahrt 7 Uhr. [1365]

grossen Concert v. d. Breslauer Concert-Capelle, Director Herr Trautmann. Concert-Anfang 6 Uhr. Entree 50 Pf. Kinder 25 Pf. Nach dem Aussteigen Entree 20 Pf., Damen 10 Pf.

Zeltgarten. Täglich: [1338] Großes Concert. Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 10 Pf.

Circus Renz, Breslau, Louisenstraße. Heute Mittwoch, den 17. Juli, Abends 7 1/2 Uhr: Damen-Gala-Vorstellung. Auf vielseitiges Verlangen: Die Königin von Abyssinien. Auftreten der Damen Frau Hager, Fräul. Elisa, Guerra, Neiss, Stark, Zarah Palmer. [1385]

Morgen Donnerstag: Ein Carneval auf dem Eise. E. Renz.

Breslauer Gewerbeverein. Dienstag, den 23. d. M., früh 6 Uhr 55 Minuten Fahrt nach Glas zur Besichtigung der Glaser Gewerbe-Ausstellung. Theilnehmer wollen sich bis Montag, den 22. d. M., bei Herrn Pracht, Ohlauerstr. 63, melden. Pässepartout-Billets zur Schlesiſchen Kunstgewerbe-Ausstellung sind à 3 Mart für Mitglieder des Breslauer Gewerbevereins gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte und unter Beibringung einer Photographie in Visitenkarten-Format täglich von 9 bis 1 Uhr Blücherplatz, alte Börse, parterre rechts, zu haben. [1356]

Durch die Explosion der sogen. Pulverbude hat ein hiesiger Schuhmachermeister, dessen Verkaufsstand sich in unmittelbarer Nähe befand, nicht nur seine gesammten Waarenvorräthe, sondern auch eine namhafte Summe baaren Geldes eingebüßt und ist dadurch in seiner Existenz schwer bedroht. Jede Menschenfreund werden abeten, diesem durchaus ehrenhaften Manne durch gütige Spenden wieder zur Etablierung eines Geschäftes zu verhelfen. Die Firma Julius Henel, vorm. C. Fuchs, Am Rathhause 26, wird die Güte haben, milde Beiträge dankend entgegen zu nehmen. [1335]

Eine Solo-Sopranistin, desgl. eine Altistin für Kirchengesang in Breslau gegen Honorar gesucht. Offerten sub Chiffre B. A. 35 Expedition der Bresl. Btg. [1359]

Loose à 1 Mark zur Verloosung anlässlich der ersten schlesischen Kunstgewerbe-Ausstellung sind zu haben bei Theodor Lichtenberg, Schmiedneustr. 30, und in den Commanditen. [920]

Ertrag-Zehnte zu Nähmaschinen bestelle man ohne Vermittler bei Gebr. Gülich, Breslau, wo großer Vorrath zu fast allen Systemen vorhanden. [1241]

J. O. O. F. Morse □. 17. VII. V. 8 1/2 A. F. z. O. Z. d. G. F. fällt aus. [775] Bescheidene Anfrage! Sind die Bahnmeister der Oberschlesischen Eisenbahn bestimmt, eine derartige wahlbeeinflussende Bestimmung an Bahnwärter und Arbeiter ergehen zu lassen, wie solche auf der Bahnmeisterlei Ogolin-Kelchitz circular? Mehrere Bewohner an der Strecke.

Herr Reinhold Pilz, bis vor kurzem in Königshütte D.S. in J. Neumann's Cigarren-Lager gewesen, wird um Angabe seines jetzigen Aufenthalts erucht an Ad. Rosse in Breslau unter B. 2259.

Es sind uns so zahlreiche Beweise der Liebe und Anhänglichkeit am Tage unserer Silberhochzeit von nah und fern zugegangen, dass es uns nur auf diesem Wege möglich ist, für die besondere Aufmerksamkeit unseiner besten Dank abzustatten. Constat D.S.

P. Bermann u. Frau. Nachdem ich meinen Wohnsitz von Trebnitz nach Wilxen bei Obergnik verlegt habe, bitte ich, Briefe an mich und meine Familie hierher zu senden. Wilxen bei Obergnik, im Juli 1878. Dr. Herrmann Stahr.

Klinik zur Aufnahme und Behandlung für Hautkrankheiten u. Dr. König, in Amerika approbirt Zahnarzt. Sprechstunden 9 Uhr M. bis 4 U. Nachmittags. [769] Neue Schwelnditzerstr. 1.

Gine gut geübte Plätterin empfiehlt sich d. geübten Herrschaften ins Haus und außer dem Hause. Zu erfragen Hinterhäuser 3, 4. Etage. Ein Ober-Primaner [756] wünscht Nachhilfestunden zu ertheilen. Offerten unter S. 20 Hauptpostlagernd.

Neue städtische Ressource. Die Listen zur Sammlung von Beiträgen (vom Pfennig bis zu einer Mart) zur Gründung eines nationalen „Friedens-Denkmal“ zu Ehren unseres ruhmgekrönten, von seinem treu ergebenen Volke innig geliebten und verehrten Helden-Kaisers Wilhelm I. werden außer den Ressourcentagen Mittwoch, den 17. und 24. Juli a. c., noch ausliegen bei Herrn B. Späup, Oberstraße 23, bei Herrn Emil Schulze, Albrechtsstraße 10, und bei den Herren Gebrüder Sed. Ohlauerstraße 34, um den Mitgliedern die erwünschte Gelegenheit zu bieten, ihren echt patriotischen Gefühlen für unseren „lieben Kaiser“ und unser deutsches Vaterland ebrenvollen Ausdruck zu geben. Der Vorstand.

Unseren geehrten Kunden zur Nachricht, dass unser Geschäft von der am 11. d. Mts. vor unserem Locale stattgefundenen Explosion der Pulverbude so weit unberührt geblieben oder wieder in Ordnung gebracht ist, dass der Verkauf und Versandt seinen ungehinderten Fortgang nimmt. Alle schadhafte Waaren sind beseitigt und kommen keinerlei vom Brande berührte Artikel in den Verkauf. [1213]

Julius Henel vorm. C. Fuchs, k. k. Hoflieferant, Am Rathhause Nr. 26.

Die Partien der jüngsten Frankfurter Messe, und zwar: Kleiderstoffe, weiß Leinen, Inlette, Gardinen, Teppiche, Umhänge, Taillen- und Kopfstücker u. c. sind angekommen und werden unter Fabrikpreisen verkauft. [1257]

Emanuel Fraenkel jr., Partiewaaren-Verkauf, Carlsstraße 12, parterre.

Korte & Co., Teppich-Fabrik, Breslau, Ring 45 (Naschmarktseite), 1. Etage, empfehlen ihr reich sortirtes Lager in Teppichen, Teppichzeugen, Lauffern, Keife- u. Tischdecken, Cocosmatten, wollenen Schlaf- u. Pferdebedecken zu billigen, aber festen Preisen.

Breslau, im Juli 1878. Geschäfts-Eröffnung! Hiermit beehre ich mich höflichst anzuzeigen, daß ich am hiesigen Plage Ring 24, 1. Etage, eine Werkstatt zur Anfertigung von Herren-Garderobe errichtet habe. — Bei einer bedeutenden Auswahl gediegener (deutscher, französischer und englischer) Stoffe werde ich immer bemüht sein, Sachen vom einfachsten bis zum elegantesten Genre zu solidesten Preisen zu liefern. [1242]

Leiter der Werkstatt ist mein Mitarbeiter, der Schneidermeister Herr J. Jaskulski. Indem ich mein neues Unternehmen geneigter Unterstützung empfehle, zeichne ich Hochachtungsvoll Max Ehrlich.

Im Auftrage der böhmischen Flach-Garn-Spinnerei wird der Rest der noch am Lager befindlichen 6 1/4 und 12/4 gebleichte Leinen, so lange der Vorrath reicht, zu ermäßigten Preisen abgegeben. [1248]

S. Lemberg jr., Blücherplatz 19.

Versand in Gebinden und Flaschen! Von unseren constanten und directen Beziehungen empfehlen: „Wiener Märzenbier“ (Anton Dreher in Kl.-Schwechat), „Pilsner Lagerbier“ (Erste Pilsener Actien-Brauerei Pilsen), „Culmbacher Exportbier“ (Erste Culmbacher Actien-Export-Bierbrauerei zu Culmbach), „Dresdener Waldschlösschen-Bier“ (Societäts-Brauerei Waldschloss zu Dresden), „Berliner Tivoli-Bier“ (Berliner Brauerei-Gesellschaft „Tivoli“ in Berlin), „Grätzer Gesundheits-Bier“ (Theodor Grünberg zu Grätz), [1357]

„Englisch Porter“ (Barkley, Perkins & Co., London), „Englisch Pale Ale“ (S. Alsopp & Sohn, London).

Für alle von uns bezogenen Biere übernehmen stets weitgehendste Garantien für absolute Echtheit. Alle Flaschen und Gebinde tragen auf den Etiquetten unsere — sowie auch die vollständigen Firmen der Brauereien. Wir ersuchen die geehrten Consumenten, hierauf gefl. achten zu wollen, damit jede Unterschlebung anderer Biere verhindert wird.

M. Karfunkelstein & Co., Hoflieferanten, Breslau, Beuthen O.-Schl., Schmiedebrücke 50. Ritterstrasse.

Neue saure Gurken empfiehlt Carl Schampel, Schuhbrücke Nr. 76. [760]



Wegen Erbschafts-Regulirung verkaufen wir zum Selbstkostenpreise sämtliche Waarenbestände und empfehlen insbesondere Tafelgedecke zu 6 bis 48 Personen, Kaffee-Servietten mit und ohne Franzen, Handtücher, Taschentücher, Neglige's, Tricotagen, alle Sorten 1/4 bis 1/2 breite Leinwand. Eine Partie fertige Herren- und Damen-Wäsche unterm Selbstkostenpreise. [1245] H. Schwarzwald & Co., Schweidnitzerstr. 5, Eing. Junterstr.

Vollständiger Ausverkauf. Wegen anderweitiger Unternehmungen verkaufe ich mein großes Lager vollständig aus. [768] Das alt bewährte Renommé meiner Firma bürgt dafür, daß sämtliche zum Verkauf gestellte Waaren durchaus reell und nicht sogenannte Ausverkaufswaaren sind. Es bietet daher Gelegenheit, Strumpfwaren für Damen, Herren und Kinder, Weißwaren, Tücher, Gesundheitsjacken, Herren-Unterbekleider, Handschuhe, Strickgarne, Nähseide und Zwirn etc. zu noch nie dagewesenen Preisen einzukaufen. Paul Friedr. Scholz, Ring 38, Grüne Röhrseite. Wiederverkäufer erhalten bei Abnahme von größeren Posten besondere Vortheile.

Reise- und Promenaden-Strümpfe in allen Farben von 40 Pf. an empfiehlt Strumpfweberei [767] Gebrüder Loewy, Chemnitz und Breslau, Ring 17, Beyerseite.

Königliche Niederschlesisch-Märkische Eisenbahn. Bau-Abtheilung Dittersbach-Glas. Montag, den 20. Juli cr., Vormittags 11 Uhr, im Abtheilungsbureau zu Altwasser Submission zur Verbindung der Anfertigung, Lieferung und Aufstellung der schmiedeeisernen Ueberbau für die Brücken über die Steine (ca. 107,900 kg) und über die Reiffe bei Glas (ca. 169,800 kg). Bedingungen, statische und Gewichtsberechnungen werden gegen 3 Mt., Zeichnungen der Steinbrücke gegen 2,5 Mt. und Zeichnungen der Reiffebrücke gegen 4 Mt. im Abtheilungsbureau zu Altwasser, wo dieselben auch zur Einsicht ausliegen, abgegeben. Vorgeschiedene Offerten sind kostenfrei mit der Aufschrift: „Submissionsofferte auf Eisenconstruktionen“ an die Bau-Abtheilung in Altwasser einzureichen. Altwasser, den 12. Juli 1878. Der Abtheilungs-Baumeister. [1331] gez. Bothe.

Rechte-Über-Eisenbahn. [1393] Zur Ausführung des Dammkörpers für das Bahngelände nach der 3ten städtischen Gas-Anstalt vom Oberthorabnhof hier soll die Beschaffung und Anlieferung von 11,000 Kub.-Meter Boden- und Sand-Material bedungen werden. Bedingungen von unserem Bau-Amts-Bureau, Oberthorabnhof, zu beziehen, Offerten bis zum 29. Juli c. dort abzugeben. Breslau, den 16. Juli 1878. Direction.

Jod- und bromhaltiges Soolbad Goetzalkowitz bei Pless OS. Vom 1. August cr. ab Wohnungspreise ermäßigt. Zur Cur und Nachcur empfohlen. [1375] Die Bade-Verwaltung.

Mobiliar-Berkaufs-Anzeige. Die bei uns lombardirten, im Juni verfallenen hochherauschafflichen Salons, Speise-, Wohn- und Schlafzimmers-Einrichtungen aus Eichen (antique geschm.) Ebenholz (imitirt), Nussbaum und Mahagoni, sowie Polster-Garnituren mit den besten Seiden-Plüsch- und Modestoff-Bezügen, feinere und einfache Trumeaux, Schränke, Vertikows, Tische, Bettstellen mit Federböden, Waschtische, Regulatoren, Teppiche etc. verkaufen wir von heute ab zu und unter ger. tarirten Preisen. [978] Mobiliar-Lombard- und Handelsbank, Altbäckerstraße 11. Gekaufte Möbel können 3 Monate unentgeltlich lagern.

Mobiliar-Berkauf. Eine Partie herrschaftl. Möbel in Eichen antik, schwarz und matt, Nussbaum und Mahagoni sind mir von mehreren Berliner Möbel-Fabrikanten zum Verkauf übergeben und soll ich dieselben für jeden nur annehmbarsten Preis verkaufen. Die Möbel sind von Morgens 9 Uhr bis Abends 6 Uhr zu besichtigen. Dblauerstraße 78, Ecke Altbäckerstraße. Grabgitter, Garten-, Wildparkbänke, Pavillons, Bette, Sommer- und Geflügelhäuser, eis. Bettstellen mit Spiralmatratze, Thür-, Fenster- und Sand-, Koblendurchwürfe, sowie Kartoffelortrechtliner, Getreide- und Reinigungs-, Mays- und Wurfmäschinen, Getreidesortrechtliner, Treiers zum Reinigen des Getreides von sämtlichem Unkraut empfiehlt die Fabrik, Schmiedeeisen- und landwirthschaftliche Maschinen-Fabrik von Th. Prokowski, Holteistr. Nr. 26. [761]

Concurs-Eröffnung. I. Ueber das Vermögen des Kaufmanns Julius Meyrel in Breslau, Carlslas Nr. 1, ist heute Nachmittags 12 1/2 Uhr der kaufmännische Concurs eröffnet und der Tag der Zahlungs-Einstellung auf den 8. Juli 1878 festgesetzt worden.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Kaufmann Wilhelm Friederici hier, Schweidnitzerstraße Nr. 28, bestellt. II. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf den 23. Juli 1878, Vormittags 11 1/2 Uhr, vor dem Commissarius Stadt-Gerichts-Rath Fürst, im Zimmer Nr. 21 im 1. Stod des Stadt-Gerichts-Gebäudes anberaumten Termine ihre Erklärungen und Vorschläge über die Beibehaltung dieses Verwalters oder die Bestellung eines anderen einstweiligen Verwalters, sowie darüber abzugeben, ob ein einstweiliger Verwaltungsrath zu bestellen, und welche Personen in denselben zu berufen seien.

III. Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen im Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, Nichts an denselben zu verabfolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum 18. August 1878 einschließl. dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen, und Alles mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, ebendahin zur Concursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitze befindlichen Pfandsachen nur Anzeige zu machen.

IV. Zugleich werden alle diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Concursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrechte bis zum 27. August 1878 einschließl. bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden, und demnach zur Prüfung der sämtlichen innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungspersonals auf den 18. September 1878, Vormittags 11 Uhr, vor dem Commissarius Stadt-Gerichts-Rath Fürst, im Zimmer Nr. 47 im 2. Stod des Stadt-Gerichts-Gebäudes zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen. Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserem Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Julius-Rathe Niedersteiter, Salzmann, Fränkel und Korb zu Sachwaltern vorgeschlagen. Breslau, den 16. Juli 1878. Kgl. Stadt-Gericht. Abth. I.

Bekanntmachung. In unser Gesellschafts-Register ist bei Nr. 265, die Oberschlesische Eisenbahn-Gesellschaft und bei Nr. 281, die Stargard-Posener Eisenbahn-Gesellschaft betreffend, folgendes: Der Königl. Regierungs-Assessor Brecht ist als Mitglied aus der Königl. Direction der Oberschlesischen Eisenbahn ausgeschieden und der Königl. Regierungs-Assessor Dr. Wiede als Mitglied in dieselbe Direction eingetreten. Breslau, den 9. Juli 1878. Kgl. Stadt-Gericht. Abth. I.

Bekanntmachung. In unser Gesellschafts-Register ist bei Nr. 1454, die Handelsgesellschaft Valentin Freund betreffend, folgendes: Der Kaufmann Ludwig Freund zu Breslau ist am 1. Juli 1878 in die Gesellschaft als Gesellschafter eingetreten. Der Gesellschafter Julius Freund ist am 1. Juli 1878 aus der Gesellschaft ausgeschieden. Breslau, den 8. Juli 1878. Kgl. Stadt-Gericht. Abth. I.

Gründlichste u. anerkannt beste dreifache Cur der Syphilis u. aller Geschlechts-, Haut-, Frauenkrankh., Nervenl., Schwäche etc. nach den neuesten wissenschaftlichen, sowie langjähr. pract. Erfahrungen mit sicherem u. schnellem Erfolge, ohne Verunsicherung. (Discr.) Adresse: A. Harnuth, Berlin, Kommandantenstraße 30. [38]

Bekanntmachung. In unser Firmen-Register ist Nr. 4938 die Firma Schletterische Buchhandlung (E. Franck) Antiquariat und als deren Inhaber der Kaufmann Eugen Franck hier und gleichzeitig bei derselben Nummer das durch den Eintritt des Kaufmanns Heinrich Kesser hier in das vorgebadete Handelsgeschäft des Kaufmanns Eugen Franck erfolgte Erlöschen der Einzel-Firma Schletterische Buchhandlung (E. Franck) Antiquariat hier und in unser Gesellschafts-Register Nr. 1521 die von den Kaufleuten Eugen Franck zu Breslau und Heinrich Kesser zu Breslau am 1. Juli 1878 hier unter der Firma Schletterische Buchhandlung (E. Franck) Antiquariat errichtete offene Handels-Gesellschaft heute eingetragen worden. [50] Breslau, den 8. Juli 1878. Kgl. Stadt-Gericht. Abth. I.

Nothwendiger Verkauf. Die dem Brauereimeister Richard Freund gehörigen Grundstücke: 1) die Stadtbrauerei Nr. 65 Stadt Ohlau, 2) das Grundstück Nr. 123 Ohlauer Acker, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation am 6. September 1878, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Subhastations-Richter in unserem Gerichts-Gebäude, Terminszimmer Nr. 1, verkauft werden. A. Zu dem Grundstück die Stadtbrauerei Nr. 65 Stadt Ohlau gehören keine der Grundsteuer unterliegende Ländereien und ist dasselbe bei der Gebäudesteuer nach einem Nutzungswerte von 1050 Mark veranlagt. B. Zu dem Grundstück Nr. 123 Ohlauer Acker gehören — Sektor 67 Nr. — Quadratmeter der Grundsteuer unterliegende Ländereien und ist dasselbe bei der Grundsteuer nach einem Reinertrage von 17 Mark 40 Pf. und bei der Gebäudesteuer nach einem Nutzungswerte von 552 Mark veranlagt.

Die Auszüge aus den Steuerrollen, beglaubigte Abschriften der Grundbuchblätter, etwaige Absätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen können in unserem Bureau II während der Amtsstunden eingesehen werden. Alle diejenigen, welche Eigentum oder anderweitige zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden. Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird am 7. September 1878, Vormittags 11 Uhr, in unserem Gerichtsgebäude, Terminszimmer 1, von dem unterzeichneten Subhastations-Richter verhandelt werden. Ohlau, den 29. Mai 1878. Königl. Kreis-Gericht. Der Subhastations-Richter. Methner.

Bekanntmachung. In dem Concurs über das Vermögen des Kaufmanns Adolph Blaschy zu Gleiwitz werden alle diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Concurs-Gläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrechte bis zum 20. August 1878 einschließl. bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnach zur Prüfung der sämtlichen innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungspersonals auf den 4. September 1878, Vormittags 10 Uhr, vor dem Commissar Herrn Kreis-Gerichts-Rath Schabe, im Terminszimmer Nr. 10 an hiesiger Gerichts-Stelle zu erscheinen. Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen. Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserem Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte Herren Fraustädter, Geißler, Hud, Samberger und Warsitz zu Sachwaltern vorgeschlagen. Gleiwitz, den 12. Juli 1878. Kgl. Kreis-Gericht. I. Abth.

Bekanntmachung. In unser Firmen-Register ist unter Nr. 317 die Firma Adolf Seppelt zu Neurode und als deren Inhaber der Kaufmann Adolf Seppelt zu Neurode zu Folge Verfügung von heute eingetragen worden. Branche: Colonial-, Glas- und Porzellanwaaren. Neurode, den 6. Juli 1878. Königl. Kreis-Gerichts-Deputation.

Bekanntmachung. In unsern Genossenschafts-Register ist bei der unter Nr. 1 eingetragenen Firma Vorschuß-Verein zu Neurode, eingetragene Genossenschaft, zu Neurode folgendes bemerkt worden: Colonne 4. An Stelle des aus dem Vorlande ausgeschiedenen Kassirers Kaufmann J. J. Kanger ist laut General-Versammlungsbeschlusses vom 11. März d. J. der Kaufmann A. R. Sandermann zu Neurode in den Vorstand eingetreten. Eingetragen zufolge Verfügung vom heutigen Tage. Neurode, den 6. Juli 1878. Königl. Kreis-Gerichts-Deputation.

Bekanntmachung. In unserm Gesellschafts-Register ist bei Nr. 90 die Auflösung der Handels-Gesellschaft Moritz Frankenstein zu Waldenburg und in unsern Firmen-Register ist sub laufende Nr. 470 die Firma Moritz Frankenstein zu Waldenburg und als deren Inhaber der Kaufmann Arnold Köpflig zu Waldenburg heute eingetragen worden. Waldenburg, den 4. Juli 1878. Kgl. Kreis-Gericht. I. Abth.

Bekanntmachung. In unserm Gesellschafts-Register ist bei Nr. 123 die am 1. Juli 1878 erfolgte Auflösung der Handels-Gesellschaft Müller & von Köppen zu Annabütte, Territorium Donnerau, Poststation Tannhausen, und in unsern Firmen-Register ist sub laufende Nr. 471 die Firma Carl Müller zu Annabütte, Territorium Donnerau, Poststation Tannhausen, und als deren Inhaber der Amtsvorsteher und Fabrik-Besitzer Carl Müller zu Donnerau heute neu eingetragen worden. Waldenburg, den 7. Juli 1878. Kgl. Kreis-Gericht. I. Abth.

Die allerhöchsten Preise für Brillanten, Perlen, Gold, Silber, Münzen und Alterthümer zahlt [8133] M. Jacoby, 22, Niemerzeile 22.

Gerichtlicher Ausverkauf. Die zur Concurs-Masse Richard Beyer gehörigen Weine und Spirituosen werden im bisherigen Locale Altbäckerstraße 5 ausverkauft. Ferdinand Landsberger, gerichtlicher Verwalter der Masse.

Der gerichtliche Ausverkauf des Eduard S. Köbner'schen Gold- und Silberwaaren-Lagers [1389] wird fortgesetzt. Ferdinand Landsberger, Verwalter der Concursmasse.

Actiengesellschaft Breslauer Schlachtviehmarkt. Der Dinger auf dem Breslauer Schlachtviehmarkt soll vom 1. August d. J. ab anderweitig verpachtet werden. Zu diesem Behufe steht auf den 21. Juli, 8 Uhr, im Comptoir auf dem Marktplatze ein Licitationstermin an. Der Zuschlag erfolgt an demselben Tage Vormittags 9 Uhr. Die Bedingungen sind daselbst einzusehen. [762] Directorium.

Zur Herbstsaat empfehlen unser Lager von Düngmitteln aller Art: aufgeschl. und rohen Peru-Guano von Ohlendorf & Co., Superphosphate und Ammoniak-Superphosphate von Emil Güssefeld in Hamburg, Knochenmehl, A. gemahlen u. gedämpftes oder mit Schwefelsäure aufgeschlossen, Spodium-Superphosphat, aufgeschl. Fleisch-Knochenmehl, Kalksalze etc. etc. unter Garantie des Gehaltes zu billigsten Preisen. [1374] Paul Riemann & Co., General-Depôt für Schlesien für aufgeschl. Peru-Guano von Ohlendorf & Co. etc. etc. Kupferschmiedestr. 8, „Zum Zobtenberge“.

Bekanntmachung. In unser Firmen-Register ist unter Nr. 317 die Firma Adolf Seppelt zu Neurode und als deren Inhaber der Kaufmann Adolf Seppelt zu Neurode zu Folge Verfügung von heute eingetragen worden. Branche: Colonial-, Glas- und Porzellanwaaren. Neurode, den 6. Juli 1878. Königl. Kreis-Gerichts-Deputation.

Brennholz-Berkauf. Aus der königlichen Oberförsterei Kubitzki werden circa 2000 Amtr. liefern, eichen, birken und erlen Brennholz [1394] Donnerstag, den 25. Juli cr., früh 8 Uhr, im Bureau auf der Oberförsterei (speziell aus den Schußbez. Kubitzki, Gr. Labbe und Burdey, und demnachst Vorm. 11 Uhr im Sinne'schen Gasthause zu Maßl.-Hammer aus sämtlichen Schußbez. ercl. Buchwald und Kl.-Graben zum meistbietenden Verkauf gegen Baarzahlung gestellt. Kubitzki, den 14. Juli 1878. Die königliche Forstverwaltung.

Preuß. Orig.-Loose, Halbe Original-Loose, Viertel-Original-Loose, à 75 Mark pro Viertel-Original-Loose verkauft u. versendet W. Striemer, Breslau, Carlstr. 50, II.

Compagnon. Zur Vergrößerung eines gut eingeführten Getreide-Export-Geschäftes in einer lebhaften Stadt Oesterreich-Schlesiens wird ein stiller oder auch activer Theilnehmer mit Capital gesucht. Nr. sub A. 2258 an Rudolf Mosse, Breslau, Ohlaustr. 851.

Mit 15-—20,000 Mt. würde sich Jemand an einem bereits bestehenden Geschäft betheiligen, mit Ausschl. von Spirituosen u. Cigaretten-Geschäften, wenn das Einlage-Capital pupillarisch sicher gestellt wird. Etwaige Offerten sub J. 38 an die Expedition der Breslauer Zeitung. Wäuer beibehalten, daher Discretion selbstverständlich. [236] erhalten Geld-Darlehen m. Prölong. u. Discretion. werden gekauft und besichtigt. Liehen, schnell u. billig, v. Schwerin, Nicolaitr. 47.

Darlehen werden gewährt auf Waaren, Gold, Silber, Sparfassenbücher u. Hypotheken, landliche Grundstücke von [326] A. Neumann, Friedrich-Wilhelmstr. 3a, 1. Etage.

4-—500 Thlr. gegen Unterlage von einem Gelehrten (Hausbesitzer) gesucht. [745] Hausmann, Monbauwstr. 20. 9000 Mark sind gegen pupillarisch sichere Hypothek M. d. J. zu verleihen. Offerten unter C. S. 39 Exped. der Bresl. Ztg. Agenten vorbehalten. [774]

